

Peter Brich folgt auf Lothar Poppinger

Gau Landsberg Neuwahlen und Ehrungen bei der Frühjahrsversammlung

VON KARLHEINZ FÜNFER

Landsberg, Waalhaupten Nicht nur die Neuwahlen und die Ehrungen (siehe eigene Beiträge) standen auf der Frühjahrsversammlung des Schützen-gaus Landsberg ganz im Zeichen des personellen Umbruchs. Neben Lothar Poppinger nutzten auch Gauschatzmeister Manfred Plischka und Damenleiterin Lisa Pompe ihre letzten Berichte zu einem Rückblick auf die gesamte Amtszeit.

Als Höhepunkte während seiner 9-jährigen Führungszeit bezeichne-

Standing Ovations zum Dank

Hohe Auszeichnungen

Landsberg, Waalhaupten | f | Lothar Poppinger hat sein Amt im Gau Landsberg abgegeben. Dafür kann er jetzt an seinen bisherigen Titel ein „Ehren“ davorsetzen. Auf Vorschlag seines Nachfolgers Peter Brich ernannte die Versammlung den Oberdießener mit „Standing Ovations“ zum neuen Ehrengauschützenmeister. Bezirksschützenmeister Schumann bescheinigte aus diesem Anlass Poppinger „30 Jahre hervorragende Arbeit“ für den Schützensport. Über Standing Ovations freuen durften sich auch Lisa Pompe und Manfred Plischka bei ihrer Ernennung zu Gau Ehrenmitgliedern. Ausgezeichnet wurden durch Bezirksschützenmeister Schumann, den neuen Gauschützenmeister Brich und SKH Prinz Luitpold von Bayern außerdem:

Protectoratsabzeichen in Gold: Ernst Hitzler (Am Ring Landsberg), Karlheinz Fünfer (Großkitzighofen); **Protectoratsabzeichen in Silber:** Brigitte Schreiber (Asch), Richard Mayr (Kaltenberg); **Große Gau Ehrennadel:** Albert Willig (Stoffen), Horst Grande (Gelten-dorf); **Große Ehrennadel des BSSB:** Franz Berghofer (Scheuring), **Goldene Gams** des Bezirks Oberbayern: Michael Kohlhub (Penzing); **Verdienstnadel** des Bezirks Oberbayern: Landrat Walter Eichner, Gertrud Schmid (Schwifing), Ursula Schmid (Asch).

te Poppinger die Übernahme des Protectoratsabzeichens durch SKH Prinz Luitpold von Bayern und die Weihe einer eigenen Gaustandarte. Seine Devise sei es gewesen, immer in Augenhöhe mit den Schützen und den Vereinen zu sein. „Ohne Leidenschaft geht das nicht“, befand der scheidende Gauschützenmeister. Poppingers Dank galt neben seinen beiden Stellvertretern vor allem seiner Ehefrau Maria für deren Verständnis und Unterstützung.

Nicht ohne Stolz verwies Gauschatzmeister Manfred Plischka darauf, dass sich der Kassenstand während seiner 15-jährigen Amtszeit fast verdoppelt hat. Auch für 2008 verbuchte Plischka wieder einen beachtlichen Überschuss. Kassenprüfer Benedikt Meindres bescheinigte Plischka noch einmal eine einwandfreie Kassenführung. Voraussetzung dafür, dass die Versammlung einstimmig der Vorstandschaft die Entlassung aussprach und auch den vorgelegten Haushaltsplan für 2009 genehmigte.

Mit Silvia Sperber-Seiderer und Sigrid Baur eine Olympiasiegerin und eine Weltmeisterin in ihren Reihen zu wissen, war für Lisa Pompe in den 27 Jahren als Damenleiterin besonders beeindruckend. „Ich übergebe meiner Nachfolgerin einen hervorragenden Kader, der sicherlich wieder große Erfolge feiern wird“, orakelte Pompe.

Bis auf die Bogenwettkämpfe im Freien – Termin 10. Mai – sind die diesjährigen Gaumeisterschaften laut Sportleiter Egon Eibl abgeschlossen. Der Gau übernimmt auch heuer für die Teilnehmer an den oberbayerischen Titelkämpfen die Startgebühren. Das Finale des Gaukönigsschießens hat Eibl auf den 24.



Die neue Gauvorstandschaft (von links): Sportleiter Egon Eibl, Damenleiterin Stefanie Dreher, Gauschützenmeister Peter Brich und sein Stellvertreter Joachim Meyer. Es fehlte der erkrankte Schatzmeister Gerhard Seelos. Fotos (2): mm

Die neue Vorstandschaft

1. Gauschützenmeister Peter Brich, Denklingen; 2. Gauschützenmeister Joachim Meyer, Unterdießen; 1. Schatzmeister Gerhard Seelos, Hubertus Landsberg; 2. Schatzmeisterin Elisabeth Sahnert, Denklingen; Schriftführerin Ruth Gmell, Ramsach; 1. Sportleiter Egon Eibl, Unterdießen; 2. Sportleiter Günther Huttner, Penzing; 3. Sportleiter Gilbert Daniel, FSG Landsberg; 1. Damenleiterin

Stefanie Dreher, Hubertus Hurlach; 2. Damenleiterin Doris Ludwig, Weil; Kassenprüfer Benedikt Meindres, Ludenhausen, und Ludwig Thalheimer, Issing. Nicht besetzt wurde das Amt des 3. Gauschützenmeisters. Kommissarisch im Amt bleiben die beiden Jugendsportleiter. Die Neuwahl für diese beiden Aufgaben erfolgt nach Zustimmung der Versammlung im Herbst. (fū)

Oktober festgelegt. Weiter auf der Suche ist der Gausportleiter nach einem Bogenreferenten.

Hervorragend gelungen ist laut Rundenwettkampfleiter Anton Echter die Umstellung auf das Online-Meldeverfahren. „Aus der Not heraus ist eine Supersache entstanden“, so Echter. Mustergültig gelaufen sei es ausgerechnet bei den Senioren mit dem Luftgewehr aufgelegt, wo man altersbedingt eigentlich die meisten Probleme mit Online-Einstieg erwartet hatte.

Gaujüngendleiter Franz Berghofer

lobte die guten Trainingseinheiten im Nachwuchsbereich, die aber viel zu wenig angenommen werden. Vor allem im 3-Stellungskampf und mit der Luftpistole sei vieles verbesserungsbedürftig. „Aber unser Gauder kann sich immer noch sehen lassen“, urteilte Berghofer.

Für Trainingseinheiten hat der Gau zwei Lichtgewehre und eine Luftpistole angeschafft, die von den Vereinen ausgeliehen werden können. Die Klasseleistungen beim Finalschießen in Großkitzighofen hätten nach Berghofer mehr Zuschauer verdient gehabt. Als nächste Vorhaben nannte er den Sparkassenscup und den Jugendausflug nach Eichstätt.

Angesprochen wurden auch die Folgen des schrecklichen Attentats von Winnenden. Der neue Gauschützenmeister Peter Brich verurteilte in seiner Rede scharf, dass die Schützen und Jäger jetzt auf eine Ebene mit Kriminellen gestellt würden. Unterstützung bekam er in den Grußworten der Ehrengäste. So versicherte beispielsweise Landrat Walter Eichner: „Wir fangen im Landratsamt jetzt nicht zum Spinnen an. Bei euch brauchen wir uns keine großen Gedanken machen.“



Manfred Plischka und Lisa Pompe (mit Urkunden) wurden zu Gau Ehrenmitgliedern ernannt. Lothar Poppinger (zweiter von rechts) ist nun Gau Ehrenschützenmeister.